



**- Der Vorsitzende -**

LV Saar-WaldSchutz - Am Tamlingsberg 9 - D-66663 Merzig

An das  
Ministerium für Umwelt  
Keplerstraße 18  
66117 Saarbrücken

30.07.2026

**Anfrage auf Grundlage Saarländisches Umweltinformationsgesetz**

Sehr geehrte Frau Ministerin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

am 25.07. berichte der Saarländische Rundfunk über das Vorhaben des SaarForst Landesbetriebes, voraussichtlich die "Nach-Wald-Brandfläche" bei Nonnweiler-Kastel hinsichtlich der weiteren Entwicklung mittels einer "Versuchsfläche" zu beobachten.

Vorausgegangen war ein Kahlschlag in einem abgestorbenen Fichtenbestand im Jahr 2023.

In der Folge wurden nach Mitteilung des SaarForst Landesbetriebs, der mit der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes Nonnweiler beauftragt wurde, auf dem sehr stark abschüssigen Hang, 8.150 Stück unterschiedliche Laubbäume angepflanzt, die mit Plastikhüllen (180 cm) gegen den massiven Wilddruck (Damwild und Rehwild) geschützt wurden.

Wie in der Berichterstattung zum Brandgeschehen deutlich wurde, brannte diese Kahlschlagfläche zu einem Großteil mit den Jungbäumen und den Plastikhüllen ab.

Hiermit bitten wir um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Unabhängig davon, dass es zum forstlichen Grundlagenwissen gehört, wie sich eine Waldbrandfläche (und auch andere Störungsflächen) natürlich entwickelt, interessiert den Landesverband Saar-WaldSchutz e.V., welche Versuche (Art, Umfang, Zeitintervall) geplant sind und wann diese beginnen?
2. Wie viele der 8.150 Stück Plastikhüllen sind komplett verbrannt und wie viele verbrannten teilweise und wurden dadurch unbrauchbar?
3. Was geschieht mit den durch den Brand unbrauchbar gewordenen Plastikhüllen?

4. Was geschieht mit den restlichen Hüllen auf der Versuchsfläche?
5. Welche Stoffe wurden durch das Verbrennen der Plastikhüllen freigesetzt?
6. Sind darunter auch Stoffe die als potentielle gesundheitsgefährdend eingestuft sind?
7. Ist es auszuschließen, dass die Einsatzkräfte (Feuerwehr, SaarForst-Bedienstete) und sonstige, in der Nähe des Brandortes sich aufgehaltene Personen, diese Stoffe über die Atemluft aufgenommen haben?

Jetzt schon vielen Dank für die Antwort.

Mit waldfreundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Borger', with a stylized, cursive script.

Klaus Borger